

Einfamilienhaus E.H. in Ammannsegg (Solothurn): Dipl. Arch. C. Steinmann, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-62591>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einfamilienhaus E.H. in Ammannsegg (Solothurn)

DK 728.37

Dipl. Arch. C. Steinmann, Zürich

Hierzu Tafeln 19 und 20

Situation: In der Nähe des Weilers Ammannsegg an der Strasse Solothurn-Bern gelegen. Umgebung: Bauernhöfe, vereinzelte neue Einfamilienhäuser. Grundstückgrösse 2900 m². Südhang mit leichtem Gefälle; Aussicht ins Mittelland.

Konstruktion und technische Anlagen:

Kellermauern Beton, Erdgeschoss und Obergeschoss Backstein 38 cm; Anbau Durisolmauerwerk 20 cm; alle Decken Eisenbeton. Hauptdach Schindelunterzug mit Ludovici-Pfannen; Dach über Anbau fugenloses Unterdach, darauf gleiches Material wie Hauptdach. Isolationen: Gegen Keller 5 cm Durisol-Platten, über Erdgeschoss: zwei Lagen Korkisolith, über Obergeschoss drei Lagen Korkisolith.

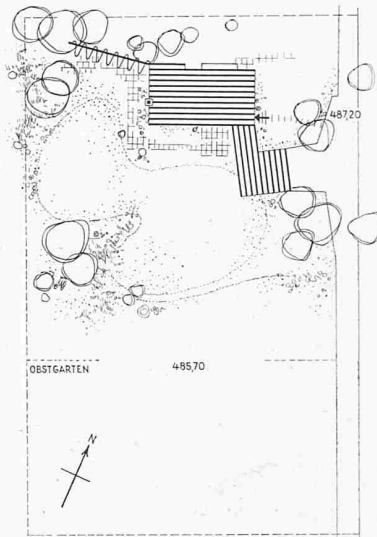
Fenster Doppelverglasung; Halle Falltüren; Wohnzimmer Kristallglasfenster. Haustüreffassung in Travertin. Fenstereinfassungen in Kunststein.

Rolläden und Fensterläden. Grosser Sonnestoren über ganze Hauptfront.

Deckenstrahlungsheizung mit Oel-fernung, zwei Badezimmer, Boiler 200 Liter im Keller, Boiler 30 l in Küche. Elektrischer Herd mit Spültrogkombination. 200-l-Kühlschrank. Vollautomatische Waschmaschine. Wäscheschacht von beiden Bädern und Küche zur Waschküche.

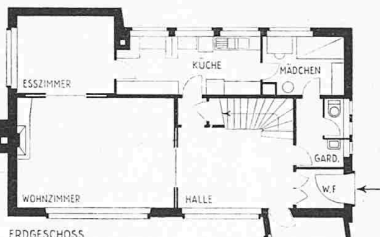
Innenausbau:

Wohnzimmer, Esszimmer und Herenzimmer Spannteppiche, Wände tapeziert. Halle und Treppenanlage in Travertin, Wände Naturputz. Zweiflüglige Sekuritglas-Schiebetüre zwischen Wohn- und Esszimmer. Cheminée im Wohnzimmer in Naturstein (St. Michel und Verde d'Isorie). Küche, Mädchenzimmer und Garderobe Terraflex-Platten, Wände teilweise Plattenbelag oder Abrieb. Grosse Wandschrankfronten und Korpusfronten in der Küche.

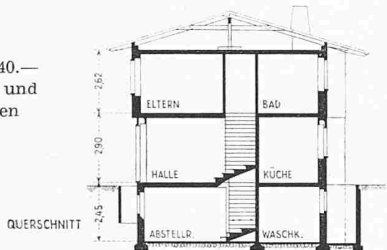


Lageplan 1:1000

Schlafzimmer und Ankleidezimmer Spannteppiche, Wände tapeziert. Schrankfronten im Ankleidezimmer in Ahorn natur. Uebrige Schlafzimmer Böden Inlaid, Wände tapeziert. Elternbad Mosaikboden, Plattenbelag bis Türhöhe.



m³-Preis Fr. 140.— ohne Honorar und Umgebungsarbeiten (Garten)



Grundrisse und Schnitt 1:300

BUCHBESPRECHUNGEN

Baukonstruktionslehre. Teil 1. Von *Frick-Knöll*. 210 S. mit 300 Abb. Stuttgart 1955, B. G. Teubner Verlag.

Das für den Unterricht an deutschen Bauschulen aller Gattungen verfasste kleine Lehrbuch behandelt nach einer knappen Einleitung über Baugrube und Fundamente in der Hauptsache die konstruktive Ausbildung der Wände und Mauern, der Geschosdecken und Fussböden für einfache Hochbauten in verschiedenen Baustoffen. Diesem ersten, den Rohbau betreffenden Teil, soll ein zweiter folgen, enthaltend die Dächer und die wichtigsten Sachgebiete des Ausbaues. Der dem heutigen Stand der deutschen Normen entsprechende Stoff ist bis in die Einzelheiten dargestellt, so dass angehende Fachleute des Hochbaues wertvolle praktische Hinweise finden können.

Prof. Dr. K. Hofacker

Aluminium im Ingenieurbau. Herausgegeben von der *Aluminium-Zentrale e. V.* 90 S. mit 73 Abb. und 1 Kunstblatt. Düsseldorf 1955, Aluminium-Verlag GmbH. Preis geh. 6 DM.

Das reich bebilderte, vortrefflich ausgestaltete Heft bietet zahlreiche wertvolle Beispiele einer zweckmässigen, werkstoffgerechten Konstruktion und Verarbeitung von Alu-

minium im Ingenieurbau. Ein erster Abschnitt orientiert über die hierfür in Frage kommenden Legierungen und ihre Eigenschaften, dann wird die Berechnung der Bauteile und der Verbindungen durch Nietten, Schrauben und Schweißen durchgeführt und ihre Anwendung an interessanten Zahlenbeispielen gezeigt. Besonders Konstrukteuren und Betriebsfachleuten dürften die Ausführungen im Abschnitt Fertigungstechnik wertvoll sein, wo die Lagerung und Werkstattbehandlung, sowie die Ausführung von Nietungen, Schweißungen, Klebeverbindungen und Anstrichen, sowie die dazu nötigen Einrichtungen eingehend beschrieben werden. Sehr eindrücklich zeigt eine sorgfältig ausgewählte Sammlung von guten Bildern ausgeführter Konstruktionen mit den zugehörigen Erläuterungen die zahlreichen und vielartigen Anwendungsmöglichkeiten dieses wichtigen Baustoffes. A. O.

Regelungstechnik. Kurze Einführung am Beispiel der Drehzahlregelung von Wasserturbinen. Von *G. Hutarew*. 177 Seiten mit 198 Abb. Berlin 1955, Springer-Verlag. Preis geb. 21 DM.

Die mathematische Behandlung des Regelkreises wird von Grund auf verständlich dargestellt unter Einführung in die Frequenzgang-Rechnung und die graphische Behandlung mit Hilfe der Ortskurve. Wie gezeigt wird, gestatten diese



Einfamilienhaus E. H. in Ammannsegg (Solothurn) Architekt C. Steinmann, Zürich



Aus dem
Einfamilienhaus E. H.
in Ammannsegg (SO)

Architekt:
C. Steinmann, Zürich